

	<p>Objekt: Kruzifix</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Pückler</p> <p>Inventarnummer: EFPiB-0935</p>
--	--

Beschreibung

Drei Kruzifixe gehören zu den insgesamt sieben Holzarbeiten mit Perlmutterverzierungen, die sich heute noch in der Sammlung im Schloss Branitz befinden. Von diesen Holzarbeiten kann angenommen werden, dass sie vielleicht einst zu der „halben Wagenladung“ geschnitzter und verzierter Perlmutterarbeiten gehörten, die Fürst Pückler Anfang 1838 in Betlehem oder in Jerusalem erworben hatte.

„Bethlehem ist größtentheils von Christen bewohnt, doch Christen und Türken widmen sich nur ein und derselben Industrie, der Anfertigung aller Arten von Arbeiten in Perlmutter, auf denen man Christliches und Türkisches oft wunderbar gemengt findet. Kleine zierliche Tische, Spiegelrahmen, Kisten jeder Größe, Schachspiele, Heiligenbilder, Schreibzeuge, Dosen, Rosenkränze, Badestelzen, wie sie in den türkischen Bädern gebräuchlich sind u. s. w. u. s. w. wurden mir sogleich in großer Auswahl nach dem Kloster gebracht, und auch eine halbe Wagenladung davon durch mich angekauft. Alles war reich verziert und geschnitzt, wenn auch nicht eben kunstreich, doch sehr artig gearbeitet, ja es konnte bewunderungswürdig genannt werden, wenn man den unvollständigen Unterricht dieser Leute, die Mangelhaftigkeit ihrer Werkzeuge und die unglaubliche Wohlfeilheit der Preise berücksichtigt.“ (Die Rückkehr, 2. Theil, S. 77f.)

Grunddaten

Material/Technik: Holz, beidseitig mit Perlmutter verziert
Maße: H 28,5, B 16,5 cm

Ereignisse

Gesammelt	wann	1838
	wer	Hermann von Pückler-Muskau (1785-1871)

	wo	Palästina
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schloss Branitz
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	

Schlagworte

- Fürst Pückler
- Heiliges Land
- Perlmutter
- Souvenir

Literatur

- Jacob, Ulf; Neuhäuser, Simone; Streidt, Gert (Hrsg.) (2020): Fürst Pückler - ein Leben in Bildern. Berlin
- Marie-Ange Maillet/Simone Neuhäuser (Hg.) (2020): Fürst Pücklers Orient. Zwischen Realität und Fiktion. Berlin